

Gold-Ankauf
 Barren Gold
 Ringe, Ketten, Uhren
 Zahngold, Barren
zu Höchstpreisen!!!
 Juwelier Kipper
 Pirnaer Landstraße 158
 Zwinglistraße 40
 www.goldschmied-kipper.de

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

das friedliche Gedenken der Dresdner und ihrer Gäste am 13. Februar sendete ein Signal der Versöhnung und des Friedens in die Welt. In diesem Jahr reihte sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf dem Neumarkt in die Menschenkette ein.

Neben rechtsradikalen Missetaten mischten sich in diesem Jahr auch wieder linksradikale Missetaten in das versöhnende Gedenken. Das ging soweit, dass ein Gedenkranz des sächsischen Ministerpräsidenten angezündet und Gedenksteine beschmiert wurden.

Die Störung würdigen Gedenkens sät Unfrieden.

Ihr Steffen Dietrich



DERZEIT IST DER Spielplatz am Münchner Platz eine Baustelle.

Foto: Steffen Dietrich

Mehr Platz zum Spielen für Kinder

Am Münchner Platz wird der Spielplatz für rund 100.000 Euro ausgebaut

Südvorstadt. Das Umfeld des Münchner Platzes wird von der Stadt familienfreundlicher gestaltet. Nachdem bereits vergangenen November, mit der Neueröffnung der an allen Tagen der Woche geöffneten Stadtbibliothek Südvorstadt, am Münchner Platz 2, ein großer Schritt getan wurde, wird nun seit Anfang Februar der Spielplatz umgestaltet. Kinder, Eltern

und Anwohner brachten dabei ihre Ideen und Wünsche in die jetzt umgesetzte Planung mit ein.

Auf dem Spielplatz entstehen ein Sand- und ein Gerätespielbereich mit Kletterlandschaft aus schräg gestellten Wänden, Plattformen, Balken und Seilen. Die während der Bauarbeiten entfernte Federwippe „Elefant“ wird erneuert. Neben einer

Ertüchtigung der Wege werden auch neue Sträucher gepflanzt. Ein Zaun schirmt den Spielplatz derzeit ab.

Bis zum 29. Mai dieses Jahres soll der Spielplatz fertig gebaut sein. Für die gesamten Bauarbeiten stehen 100.000 Euro zur Verfügung. 25.000 Euro dieser Summe wurden durch den Stadtbezirksbeirat zur Verfügung gestellt. (Sd)

Ausbauplan Zellescher Weg hat Bestand

Auf der Stadtratssitzung Ende Januar wurde ein CDU- und FDP-Antrag zum vierspurigen Ausbau des Zelleschen Wegs mit 35 zu 35

Stimmen abgelehnt, informiert Stefan Engel, Sprecher für Stadtentwicklung und Verkehr. Damit ist der Versuch gescheitert, im

Jahr 2016 beschlossene Planungen zu ändern. Damals hatten Linke, Grüne und SPD zusammen eine überbreite Variante mit 5,5 Meter breiten Fahrbahnen beschlossen, auf der normale PKWs problemlos nebeneinander fahren können. An den Kreuzungen wird die Straße normal vierspurig. Diese Variante ist laut Untersuchungen ebenso leistungsfähig, so Engel. (PZ)

Vortrag in SLUB

Südvorstadt. Am 27. Februar ist der Musikwissenschaftler Peter Gülke mit seinem 2019 erschienenen Buch „Mein Weimar“ im Klemperer-Saal der SLUB, Zellescher Weg 18, zu Gast. Der 85-jährige Ernst-von-Siemens Musikpreisträger und Vulpus-Nachfahre berichtet darin über seine Lebensfahrungen und sein umfangreiches Wirken, darunter aus seiner Zeit als Kapellmeister der Staatsoper Dresden und seiner Präsidentschaft der Sächsischen Akademie der Künste. Dabei werden auch Auszüge seiner Aufnahmen mit der Staatskapelle Dresden zu hören sein. Beginn ist 19 Uhr. (PZ)

Luft sauberer

Räcknitz. An der Bergstraße wurde der Stickstoffdioxid-Grenzwert nach Berechnungen der Landeshauptstadt 2019 erstmals mit 35 Mikrogramm je Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) deutlich unterschritten. Der Grenzwert für das Jahresmittel liegt bei 40 Mikrogramm je Kubikmeter. An der Messstelle Bergstraße wirken sich konkret die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit und die Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Abschnitt Nöthnitzer Straße bis Einmündung Kohlenstraße auf 50 Kilometer pro Stunde positiv aus. Auch die Feinstaubwerte blieben 2019 an allen Messstellen „im grünen Bereich“.

2019 hat sich die Luftqualität, bezogen auf die Messwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid, in ganz Dresden weiter verbessert. Seit drei Jahren werden die Luftschadstoffwerte an allen Dresdner Messstellen eingehalten. (PZ)

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Die nächste „Plauener Zeitung“ erscheint am **25.03.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **16.03.2020**.

Unsere Themen

- Service S. 2
- Sport | Bildung S. 3
- Gesellschaft | Soziales S. 4
- Kultur S. 5
- Stadtentwicklung S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Wissenschaft S. 8



Christoph Renz
 STEUERBERATER

Für ein Beratungsgespräch, kontaktieren Sie uns

Investieren Sie in sich selbst
 Mit 30 jähriger Erfahrung beraten wir Sie gerne auch bei der Optimierung zur steuerlichen Gestaltung Ihres Vermögens. Damit Sie in eine sichere Zukunft blicken.

- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Einkommens- und Steuerberatung
- Buchhaltung mit Zukunft

Tel. 03 51 / 40 00 00
www.renz-steuerberater.de

Karlsruher Str. 10 • 01189 Dresden
 E-Mail: info@renz-steuerberater.de

Du & ich &*

* z.B. mit einem Verlobungsring, der perfekt zum Trauring passt. Wir fertigen Ringe in Platin, Palladium, Gold und Silber in unserer Werkstatt.

Sie möchten Ihrer Liebsten zur Verlobung ein ganz besonderes Geschenk machen?

GOLDSCHMIEDE LEHMANN
 Nürnberger Straße 31a, 01187 Dresden
 Tel. (0351) 4729147
 Mo.-Mi. & Fr. 9-18, Do. 13-19 & Sa. 9-12 Uhr
www.goldschmiede-lehmann.de

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin.

Hausratversicherung – Schutz auch für Garageninhalt?

ANZEIGE

Mit dem Abschluss einer Hausratversicherung versichert man grds. die Zerstörung, Beschädigung oder das Abhandenkommen des Hausrats durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel, Raub, Einbruchdiebstahl, Vandalismus nach einem Einbruch und Leitungswasser.

Versicherungsort ist grds. die im Versicherungsschein angegebene Wohnung.

Die Versicherungsbedingungen vieler Versicherer sehen zudem auch den Versicherungsschutz in Garagen in der Nähe des Versicherungsorts (= der Wohnung) vor, soweit diese zu privaten Zwecken durch die/den Versicherungsnehmer/in oder der in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen genutzt wird/ werden.

Der Nähebegriff wurde durch den BGH in der Vergangenheit so ausgelegt, dass auch ein Minimum an Beobachtungs- und Überwachungsmöglichkeit verbleiben muss (BGH; Urt. v. 26.03.2003 – IV ZR 279/02).

Im Versicherungsfall sollte man diese Argumentation nicht (mehr) hinnehmen und aktuelle gerichtliche Klärung suchen, soweit sich aus dem Inhalt der Versicherungsbedingungen für diese einschränkende Auslegung kein Anhalt ergibt.

Im Vorfeld eines Versicherungsfalles lässt sich die Problematik proaktiv dadurch ausräumen, dass man bei Vertragsabschluss bzw. -änderung ausdrücklich die Garage/n als Versicherungsort vereinbart.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**
Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlage
Versicherungsrecht**
01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

200 Jahre Botanischer Garten

Gesucht werden Bilder und Geschichten



PFLANZEN AUS ALLER WELT sind im Botanischen Garten der TU Dresden zu Hause.
Foto: Pohl

Er gehört ohne Zweifel zu den Wahrzeichen und Kleinoden der Landeshauptstadt: der Botanische Garten der TU Dresden. Er feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Um seine Geschichte in Bildern und Geschichten erzählen zu können, werden Dokumente und persönliche Erinnerungen gesucht. Das erste Grün im Botanischen Garten wurde im Frühjahr 1820 auf dem ehemaligen Festungsgelände am Hasenberg nahe der Brühlschen Terrasse gepflanzt. Als Gartendirektor an der Chirurgisch-Medizinischen Akademie nahm der angesehene Arzt und Naturwissenschaftler Ludwig Reichenbach sein Amt auf.

„Der Botanische Garten diente von Anfang an nicht nur der Forschung, sondern auch der Öffentlichkeit – etwa als Erholungsraum für Patienten der Chirurgisch-Medizinischen Akademie. Auch heute ist er im Bewusstsein vieler Dresdner fest verankert,“ erzählt Barbara Ditsch, die wissenschaftliche Leiterin. Deshalb werden die Bürger in die Jubiläumsfeierlichkeiten einbezogen.

Willkommen sind sowohl historische Aufnahmen aus einzelnen Gartenbereichen als auch von Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen. „Wir freuen uns auch über Augenzeugenberichte und Anekdoten, die der Gartenchronik Leben einhauchen“, erklärt

Ditsch. Sie denke dabei etwa an einen Abend im Jahr 1952, als schätzungsweise 25.000 Menschen die Blüte der „Königin der Nacht“ bewunderten. Die Warteschlange reichte bis zum heutigen Straßburger Platz. „Wir kennen die Fakten zu diesem Abend“, erläutert die Biologin, „doch was bewegte die Leute, beim Anblick der Menschenmassen nicht gleich umzudrehen?“

Auch Hinweisen auf frühere Gartenmitarbeiter und ihre Tätigkeiten will das Organisationsteam der Jubiläumsveranstaltung gerne nachgehen. „Wer waren beispielsweise die Kollegen, die – wie berichtet wird – nach dem Bombenangriff 1945 wertvolle Gewächshauspflanzen retteten, indem sie sie vorübergehend nach Pillnitz brachten?“

Bis Ende Februar sammelt das Gartenteam deshalb Bilder und Anekdoten, die Besucher mit der heutigen Anlage an der Stübelallee verbinden. Fotos – möglichst mit Datum und Ort der Aufnahme – und Geschichten können bis zum 28. Februar per E-Mail oder Brief an den Botanischen Garten gesendet werden. Die Aufnahmen werden für eine Ausstellung aufbereitet.

Einsender sollten unbedingt den Namen, unter dem die Bilder oder Berichte veröffentlicht werden sollen, sowie eine Kontaktadresse für Rückfragen angeben. (StZ)

Kontakt:

gartenfotos@mailbox.tu-dresden.de
Botanischer Garten der TU Dresden,
Stübelallee 2, 01307 Dresden

Für das letzte Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Geschichtsmarkt in der SLUB

Der 16. Dresdner Geschichtsmarkt wird am 14. März, 10 bis 17 Uhr, und am 15. März, 10 bis 15 Uhr, in den Räumen der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) stattfinden. Er bietet, wie alle bisherigen Geschichtsmärkte auch, Dresdner „Hobbyhistorikern“ und sich mit Stadtgeschichte befassenden Vereinen die Möglichkeit, eigene Arbeitsergebnisse auszustellen bzw. vorzutragen sowie Eigenverlagsproduktionen zu vertreiben.

Vorträge runden dem Markt ab. So spricht z. B. am 15. März, 11.30 Uhr, Dr. Bernd Gross zum Thema „Die Entwicklung der Sächsischen Dampfschiffahrt – dargestellt in historischen Fotos und Postkarten“. Der Eintritt ist kostenlos. (StZ)

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
komplett ab 999,-
24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden
www.saxonitas.de

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden
Bestattungsdienst
Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:
Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Mit Spaß beim Fußball

Dresdner Teams der Lebenshilfe setzen überregional Akzente



IN DER MITTE die Trainer Karsten Staufenbiel (in roter Trainingsjacke) und Marcin Bernat (in blauer Trainingsjacke) umrahmt von ihren beiden Teams, die in der Werkstättliga spielen. Foto: Claudia Trache

Bei der Lebenshilfe Dresden wird neben Betreuung, Wohnen und Arbeiten auch der Sport ganz groß geschrieben. Seit 1991 ist der Verein für Menschen mit geistiger Behinderung Mitglied im Landessportbund Sachsen. „Zurzeit haben wir 120 Wettkampfsportler in sieben Sportarten“, erzählt Ingo Noderer, seit 2013 Sportkoordinator bei der Lebenshilfe Dresden. Begonnen hat alles mit Fußball. Die Sportler nehmen seit Mitte der 90er Jahre an Turnieren teil und spielen in der Werkstättliga. In der Saison 2018/19 gewann ein Inpuncto-Team die Regionalliga, kam im Sachsenaustrich aber nicht über Platz sieben hinaus. In der Vergangenheit konnte sich das Inpuncto-Team aber durchaus für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. In der aktuellen Saison 2019/20 ist die Lebenshilfe Dresden mit zwei Teams in der Werkstättliga vertreten. Gespielt wird auf Kleinfeld sechs gegen sechs. Nach zwei von fünf Spieltagen steht „Inpuncto I“ auf dem zweiten Tabellenplatz, „Inpuncto II“ rangiert auf Platz neun und damit am Ende der Tabelle. „Der Spaß am Fußballspielen steht bei

unseren Sportlern im Vordergrund“, so Ingo Noderer. „Unsere erste Mannschaft möchte immer gewinnen. Das Ziel unserer zweiten Mannschaft ist es, im Spiel ein Tor zu schießen.“

Beobachtet man die Spieler beim Training, wird schnell klar: Fußballspielen macht Spaß. Das liegt sicher auch an den beiden Übungsleitern Karsten Staufenbiel und Marcin Bernat. Beide sind bei der Lebenshilfe Dresden angestellt und betreuen die Fußballer ehrenamtlich. „Wir spielen selbst gern Fußball. Es ist aber auch interessant, die Mitarbeiter der Werkstätten hier beim Sport aus einer anderen Perspektive zu erleben“, so Karsten Staufenbiel. Trainiert wird donnerstags im Sportpark Ostra, im Winter in der Energieverbund Arena, im Sommer auf einem der Kunstrasenplätze.

„Das Training ist wunderbar“, sagt Martin. Der 29-Jährige hat einen Außenarbeitsplatz bei Dynamo Dresden und ist als Greenkeeper mit dafür verantwortlich, dass der Rasen im Stadion und auf den Trainingsplätzen gut gepflegt ist. Seit etwa zehn Jahren

ist er bei der Lebenshilfe Dresden und spielt ebenso lange im Fußballteam mit. Der 49-jährige Thomas hat nach knapp drei Jahren Pause Anfang dieses Jahres wieder mit dem Fußballspielen begonnen. „Unser Trainer hat mich gefragt, ob ich wieder mitspiele“, erzählt er. „Außer Fahrradfahren und Laufen ist es ein guter Ausgleich zur Arbeit.“

Die Fußballspieler der Lebenshilfe Dresden nehmen regelmäßig an den Special Olympics teil, einer Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. 2012 in München gewannen sie Silber, 2018 in Kiel Bronze. Jedes Jahr fährt ein Team zum Senicup nach Joachimsthal bei Berlin, mit der Möglichkeit, sich für das große Finale in Polen zu qualifizieren. 2015 ist es ihnen gelungen. In Torún trafen sie auf Teams aus 32 Ländern. Ein unvergessliches Erlebnis.

Das nächste Punktspiel der Werkstättliga ist am 1. April in Weixdorf. Bereits am 28. März nehmen sie am PunktUm Cup in Dresden teil, den die Lebenshilfe Dresden in diesem Jahr bereits zum 20. Mal ausrichtet. (ct)

Bildungsmesse für Techniker

Südvorstadt. Am 29. Februar findet am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2, der Ausbildungs- und Karrieretag 2020 statt. Start ist 9 Uhr. Das Anliegen der Veranstaltung ist die Gewinnung von Fach- und Führungskräften für die Fachgebiete Elektrotechnik, Energietechnik, Informatik, Informationstechnik, Maschinenteknik, Mechatronik und Mikrotechnologie. Die Schularten Berufsschule,

Fachschule, Berufliches Gymnasium und Duale Berufsausbildung mit Abitur des BSZ präsentieren ihre Aus- und Weiterbildungen sowie Unterrichtsräume und Labore. Das Ende der Veranstaltung ist circa 13.30 Uhr.

Über 50 Praxispartner aus Industrie und Wirtschaft sowie Studieneinrichtungen stehen für Fragen zu Ausbildung und Karriere zur Verfügung. Alle Schularten und Bereiche des BSZ präsentieren Unterrichtsräume und

Labore. Absolventen des BSZ für Elektrotechnik können sich im Absolventen-Café in der vierten Etage des Schulturms über ihre berufliche Entwicklung und Erfahrungen austauschen.

Die Zeitpläne von Vorträgen und Vorführungen sowie der Lageplan des BSZ-Geländes sind im Internet unter www.bszt.de aufrufbar. Das BSZ für Elektrotechnik ist mit der Straßenbahnlinie 11 sowie mit der Buslinie 66 zu erreichen. (LA)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

ANZEIGE

Wären Sie gern Tagesmutter oder Tagesvater?

Mit Kindern zu arbeiten ist spannend, abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Wenn Sie darüber nachdenken, sich beruflich zu verändern und gern mit kleinen Kindern arbeiten möchten, laden wir Sie ein, an einer unserer Informationsveranstaltungen zur Kindertagespflege teilzunehmen. Malwina e. V. ist als Beratungs- und Vermittlungsstelle von der Stadt Dresden beauftragt, Kindertagespflegepersonen in den Stadtbezirken Altstadt, Neustadt, Pieschen und Cotta durch Fachberatung und Vermittlung von Kindern in ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch die Elternberatung ist ein wichtiges Aufgabengebiet der Beratungsstelle. In der Informationsveranstaltung erhalten Sie Einblick in die Arbeit

einer Kindertagespflegeperson, die zu erfüllenden Bedingungen werden Ihnen erläutert und Sie können Ihre Fragen stellen.

Unsere nächsten Termine sind: 2. April um 18 Uhr oder 23. Juni 2020 um 13 Uhr.

Zurzeit werden vor allem im Stadtbezirk Altstadt Kindertagespflegepersonen gesucht!

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, Beantwortung von Fragen unter Tel.: 21523640 oder per E-Mail: kindertagespflege@malwinadresden.de

Die Veranstaltung findet in der Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des Malwina e. V., Leipziger Straße 118 in 01127 Dresden statt. Sie sind herzlich willkommen!

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten: Januar bis Dezember Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr Freitag 8 - 14 Uhr März bis Mai zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden Großenhainer Str. 113-115 01127 Dresden Termine unter: (03 51) 84 38 72 56 www.lohi-idl.de
--	---

KREATIVER PROJEKTLIEFER (m/w/d)

für SAXONIA Werbeagentur in Dresden gesucht (Festanstellung, Teilzeit möglich). Wenn Medien und Marketing „Ihre Welt“ sind, Ihre Kompetenzen im Bereich Projektmanagement, Kommunikation/PR, Gestaltung und Social Media liegen, senden Sie Ihre Bewerbung an: jobs@saxonia-verlag.de

IHRE AUFGABEN:

- Kundengewinnung
- Kundenbetreuung und -beratung
- Koordinierung von Kundenaufträgen von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung
- Entwicklung von Werbekonzepten
- Bearbeitung von Ausschreibungen
- Kontaktpflege mit Geschäftspartnern
- Öffentlichkeitsarbeit

IHRE STÄRKEN:

- Medienkompetenz
- Kommunikation
- sehr gutes Deutsch (schriftlich, mündlich)
- Kundenorientierung
- Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

WIR BIETEN:

- Festanstellung
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeit
- Kreatives Team

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
jobs@saxonia-verlag.de
www.saxonia-werbeagentur.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

März im „Mittelpunkt“

Gorbitz. Gemeinsam kochen und genießen können die Besucher am 13. März, ab 10.30 Uhr (Anmeldung bitte bis 11. März, Kosten abhängig von Teilnehmerzahl).

Am 18. März findet 10.00 Uhr eine Gesprächsrunde zum Thema Smartphone-/Handyhilfe statt. Der monatliche Filmnachmittag beginnt am 19. März um 13.30 Uhr.

Die Wanderfreunde treffen sich am 25. März, 9.00 Uhr, im Mittelpunkt. Es geht von Loschwitz zum Fernsehturm.

Am 26. März, ab 13.00 Uhr, lädt der Mittelpunkt zum kreativen Gestalten für die Osterzeit ein.

Schließzeiten: 6. März, 9. März, 20. März und 23. März. (brh)

Informations- und Kontaktstelle „Mittelpunkt“, Merianplatz 4, Tel. 0351 4179260

Kiffen, Kaffee & Kaja

Gorbitz. Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus ist der bekannte Schriftsteller und Kabarettist Kerim Pamuk am 25. März, 19 Uhr, zu Gast in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4. Der 50-Jährige mit türkischen Wurzeln lebt seit 1979 in Hamburg und lernte in zwei Jahren Deutsch. Er tourt mit seinen Kabarettprogrammen und Lesungen durch Deutschland. Etliche Bücher erschienen von

ihm, so „Sprich langsam, Türke“ (2003), „Allah verzeiht, der Hausmeister nicht“. In seiner Lesung liefert er auf vergnüglichs-te Weise die Beweise, wie wir Abendländischen in 1500 Jahren Kulturgeschichte vom Orient bereichert werden, kulturell, wissenschaftlich, kulinarisch. Folgen Sie Kerim Pamuk durch die Geschichte mit allem, was uns lieb und orientalisch ist: „Kiffen, Kaffee & Kaja!“ (brh)

Flüchtlingsschicksale

Altstadt. „Warum wir nach Dresden gekommen sind“ heißt eine Wanderausstellung, die bereits 2015 vom Jüdischen Frauenverein Dresden gestaltet wurde. Sie ist dem Verfolgungsschicksal jüdischer Flüchtlinge aus der Ukraine

gewidmet, die nach der Perestrojka nach Deutschland kamen. Die Ausstellung wird am 19. März, 14 Uhr, im Bürohaus Lingnerallee 3, in Kooperation mit dem Dachverband Sächsischer Migrantenorganisationen eröffnet. (StZ)

Weimar in der Gegenwart

„Willkommen in den Zwanzigern – 100 Jahre Weimarer Republik“: Unter diesem Titel veranstaltet das Dresdner Herbert-Wehner-Bildungswerk vom 1. zum 4. April eine Bildungsfahrt. An vier Tagen werden an authentischen Orten die politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschichte der jungen Republik nachgezeichnet. Dabei wird auch der Frage nachgegangen: Wie viel „Weimar“ steckt

in der Gegenwart? Die Fahrt beginnt am 1. April in Weimar und führt über Leipzig nach Berlin. In der Bildungsreise inbegriffen sind Unterkunft mit Frühstück, ein Abendessen, alle Programmpunkte und der Transfer ab Dresden. (StZ)

Weitere Informationen zu Kosten, Ablauf und Anmeldung unter wehnerwerk.de/bildung/angebot/20039 oder telefonisch unter 0351 8040220

Bürgersprechstunde

Am 29. Februar, 13 bis 16 Uhr, findet die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters in diesem Jahr statt. Die Termine dieser Sprechstunde sind zwar bereits ausgebucht. Es ist dennoch möglich, unangemeldet vorbeizukommen. Allerdings ist dann mit einer Wartezeit zu rechnen. Für die nächsten bereits geplanten Bürgersprechstunden des Oberbürgermeisters, jeweils Sonnabend, am 28. März, 25. April und 13. Juni 2020, sind Anmeldungen möglich. Die Anmeldungen hierfür nimmt das Bürgermeisteramt per E-Mail an buergersprechstunde@dresden.de oder telefonisch unter 0351 4882149 oder 4882411

entgegen. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit sein Anliegen an den Oberbürgermeister heranzutragen. Eine Anmeldung mit Nennung des Anliegens wird empfohlen. Als Alternative nimmt die Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt gern auch Anfragen zur schriftlichen Beantwortung entgegen unter folgenden Kontaktdaten: Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisteramt, Abt. Bürgeranliegen, PF 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail: buergersprechstunde@dresden.de oder auch per Telefon 0351 4882149 oder 4882411. (StZ)

Profisport und soziales Engagement

Ein spannendes Heimspiel erlebten die Basketballfans Anfang Februar in der Margon Arena, das die „Dresden Titans“ am Ende mit 66:62 gegen den „EN Baskets Schwelm“ für sich entscheiden konnten. Damit erzielte das Team weitere wertvolle Punkte im Kampf um die Playoffs. Diese zu erreichen und damit um den Aufstieg in die Basketball-Bundesliga Pro A zu kämpfen, ist das erklärte Ziel von Trainer Fabian Strauß und seinem Team.

Als Profibasketballer meistern nahezu alle Spieler den Spagat zwischen Sport und Ausbildung bzw. Studium. Seit Oktober letzten Jahres spielt der Amerikaner Eric Palm als Vollprofi im Team. Mit Georg Kupke, Ben Margott und Paul Grünheid stehen drei Nachwuchsspieler im Kader, die ihre Basketballausbildung von der U16- über die U19-Bundesliga bei den „Dresden Titans“ absolviert haben. Alle drei bereiten sich im Moment auf ihr Abitur vor. Marc Friederici kam aus Berlin nach Dresden. Der 18-Jährige ist derzeit einer von drei Bundesfreiwilligendienstlern im Verein. In diesem Rahmen leitet er an drei Grundschulen sowie einem Gymnasium Ganztagsangebote im Basketball. Auch beim Projekt „Titans macht Schule“ ist er aktiv. Seit 2016 gehen die „Dresden Titans“ mit Aktionstagen in Grundschulen. Mindestens einer der Profispieler zeigt den Schülern erste Schritte mit dem Basketball.



SPIELSZENE AUS DEM Heimspiel gegen die Schwelmer Baskets. Die Spieler in den weißen T-Shirts sind die Dresden Titans. Foto: Trache

„Wir machen diese Aktionen gern mit“, erzählt Mittelfeldspieler Georg Voigtmann. „Als wir klein waren, haben wir uns auch gefreut, wenn Profis ins Training gekommen sind.“ Um Jugendliche für Basketball zu begeistern, veranstalten die Dresden Titans für Sieben- bis 14-Jährige regelmäßig Basketballferiencamps. Das nächste findet in den Osterferien statt. Das Heimspiel Anfang Februar werden sicher auch die Kinder und Erwachsenen der Lebenshilfe Dresden in guter Erinnerung behalten. Einige der Kinder dürfen mit den Dresden Spielern zur Mannschaftspräsentation auf das Spielfeld laufen. Andere waren als Helfer in der Halle für verschiedene Aufgaben rund um das Spiel eingeteilt. Einmal pro Saison

veranstalten die Titans einen „Lebenshilfe-Inklusions-Gameday“. Seit etwa sechs Jahren kooperieren die beiden Vereine. „Uns ist es wichtig zu zeigen, dass auch Menschen mit Behinderung zu unserer Gesellschaft dazu gehören“, so Geschäftsführer Rico Gottwald. Seit vielen Jahren waschen Mitarbeiter der Wäscherei der in puncto Werkstätten die Trikots der „Dresden Titans“.

„BasKIDball“ heißt ein weiteres soziales Projekt: ein Sportangebot für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das letzte Heimspiel im Kampf um die Playoffs bestreiten die Titans am 29. Februar, ab 18 Uhr, in der Margon Arena. (ct)

Playoff-Termine ab März auf www.dresden-titans.de

Zum Internationalen Frauentag

Historisch gesehen ist der Internationale Frauentag das Ergebnis einer vor 110 Jahren verabschiedeten Resolution über die Bewegung für die Rechte der Frauen und die Bemühungen um ein weltweites Wahlrecht für sie. Auf der II. Sozialistischen Frauenkonferenz am 26. und 27. August 1910 in Kopenhagen hatten Clara Zetkin (1857–1933), Käthe Duncker (1871–1953) und andere den Antrag für die Durchführung eines Internationalen Frauentages zur Abstimmung gebracht. Die mehr als 100 Delegierten aus 17 Nationen, darunter zwölf aus Deutschland, nahmen den Antrag einstimmig an. Damals legte man noch kein spezielles Datum fest.

UNSER MÄRZENTAG, so war 1911 ein von der SPD und den



PLAKAT ZUM INTERNATIONALEN Frauentag am 8. März 1914. Entwurf: Karl Maria Stadler. Repro: Brendler

freien Gewerkschaften ausgehender Aufruf überschrieben. Er

appellierte an die deutschen Frauen, sich aktiv am Ersten Internationalen Frauentag zu beteiligen. Selbiger fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, Schweiz und in den USA statt. In Deutschland erinnerte der Tag zugleich an die Gefallenen der 1848er Revolution in Berlin. Bis 1921 wurde der Internationale Frauentag immer an unterschiedlichen Tagen der Monate Februar und April begangen. Der auf andere Bereiche übergreifende und eine große Demonstration auslösende Streik der St. Petersburger Textilarbeiterinnen am 8. März 1917 bewog die 2. Kommunistische Frauenkonferenz 1921, diesen 8. März als bis noch heute gültiges Datum festzulegen. (K. Brendler)

Blütenkunst für den „Frühling im Palais“

Rosa Ranunkel? Bunte Tulpen? Weiße Friesen? Welche Blumen kommen in den Porzellanvasen am besten zur Geltung? Daran tüfteln derzeit Schüler des Dresdner Instituts für Floristik. Sie gehören zu den zahlreichen Akteuren, die die Frühlingsblumenschau „Dresdner Frühling im Palais“ vorbereiten. Denn vom 28. Februar bis 8. März werden nicht nur Blütenteppiche und blühende Bäume zu bewundern sein, sondern auch künstlerisch gestaltete Gestecke und florale Arrangements.

Unter dem Titel „Blütezeiten“ entführen sächsische Gärtner, Floristen und Designer die Besucher in die fast 1.000 Jahre alte europäische Kulturgeschichte: Vom mittelalterlichen Klostergarten, den Anfängen der Botanischen Gärten bis hin zum heutigen Urban Gardening. In jedem Raum des frühbarocken Palais wird eine bestimmte „Blütezeit“ der Entwicklung inszeniert. Dem Jahr 1120 ist das Thema Klostergarten gewidmet, das Jahr 1620 ist mit der „Tulpomanie“ der



BLUMENSCHMUCK UND PORZELLANKUNST: Floristmeisterin Anja Schneider bringt mit Frühlingsblumen die exotische Vase zur Geltung. Foto: Pohl

damaligen Zeit verknüpft, aber auch mit dem Kartoffelanbau. Das Thema „Dekor auf Porzellan“ erinnert an die Zeit um 1720 mit der Entstehung der Porzellanmanufakturen. Die „Blütezeit“ des modernen Tanzes um 1920 wird beispielsweise mit blumengeschmückten Tanzfiguren in Szene gesetzt. Porzellan und Botanik gehörten von Anfang an zusammen. Handgemalte Blüten und florale Ornamente zierten

schon die ersten sächsischen Porzellanvasen, Teller und Tassen. Für die Frühlingschau werden die Floristschüler etwa 20 Gefäße aus Freiburger und Freitaler Porzellan mit Blüten und Zweigen schmücken. „Welche es genau sein werden, ist noch nicht ganz klar, aber wir verwenden gern typische Frühlingsblumen“, verrät Floristmeisterin Anja Schneider, die das Institut für Floristik leitet. (C. Pohl)

Fotoausstellung

Noch bis zum 27. März ist in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, während der regulären Rathaus-Öffnungszeiten die Ausstellung „Neue Mitten. Fotografie aus Skopje und Dresden“ zu sehen. Die Ausstellung zeigt Fotografien von Ivan Blazhev, Aleksandar Kondev (beide aus Skopje) und des Dresdners Matthias Schumann aus verschiedenen Serien, die bei ihren Aufenthalten in der jeweiligen Partnerstadt bzw. in ihrer Heimatstadt aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Skopje entstanden sind. (StZ)

MINT im Sommer

Schülerinnen und Schüler, die sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) interessieren, haben die Chance, das Studierendenleben an der TU Dresden während der Sommeruniversität eine Ferienwoche lang kennenzulernen. Die Anmeldung dafür ist ab sofort möglich. Während der Sommeruniversität besuchen die Teilnehmer Institute und Forschungseinrichtungen, besichtigen Labore und bearbeiten kleinere Projekte. Ein wichtiges Ziel der TU Dresden ist es dabei, insbesondere auch junge Frauen für MINT-Studiengänge zu begeistern. (StZ)

Anmeldung und weitere Infos: <https://tu-dresden.de/sommeruni>

Informationen zu Demenz

Gorbitz. Die Mitarbeiter des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e.V. führen im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch. Die kostenfreien Schulungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein, Amalie-Dietrich-Platz 3, statt. Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

Die nächsten Termine der Grundschulung sind 4. März, 6. Mai, 8. Juli, 16. September und 11. November, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Die Aufbauschulung „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ thematisiert den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und liefert kommunikative Ansätze. Nächste Termine der Aufbauschulung sind der 1. April, 10. Juni, 5. August, 7. Oktober und 2. Dezember, jeweils von 16 bis 19 Uhr. (StZ)

Anmeldung unter Tel. 0351 4166047 oder an demenz@dpbv-online.de.

HIGHLIGHTS Vorschau	Lutherstr. 2 01705 Freital 0351-65 26 18 22 kulturhaus-freital.de	
	WHISKY-VERKOSTUNG mit Bob Bales 28.02. // 19:00 29.02. // 19:00	
MICHAEL HATZIUS "Echsoterik" 07.03. // 19:00		MINNA VON BARNHELM Komödie 13.03. // 19:00
		SPIRIT OF SMOKIE & Beat Club Leipzig 15.05. // 20:00
Tanz m. ANDREA & WILFRIED PEETZ am 14.03. & 12.04. // 19:00 Uhr Tanz ins Wochenende Ü 40 mit DJ Lothar: 28.03. & 24.04. // 19:00 Uhr		

Musik und Kunst im Großen Garten

Die Veranstaltungsreihe „Offenes Palais – Musik und Kunst im Großen Garten“ wird mit einem neuen Team in diesem Jahr fortgeführt und weiterentwickelt. Neuer Träger ist der Verein „Erkenne Dich selbst im Fremden e.V.“, informiert Thomas Friedlaender, der mit Marius Winzeler für Konzept und Organisation verantwortlich ist. „Die Veranstaltungsreihe ‚Offenes Palais‘ im ersten überregional bedeutenden Barockbau Sachsens hat sich mit auf den Ort zugeschnittenen, einzigartigen und abwechslungsreichen Programmen von hervorragenden Mitwirkenden in internationaler Besetzung über Dresden hinaus einen Namen gemacht.

Immer mehr war eine erfolgreiche Erweiterung des Profils hin zu modernen Konzertformen zu Musik experimentellen Charakters und zu Musik anderer Kulturkreise zu erleben, ohne dass die bisherige Ausrichtung der Veranstaltungsreihe – die Pflege des ursprünglichen Profils: Renaissance- und Barockmusik als Kernkompetenz – aufgegeben wurde“, schätzt Friedlaender ein.

19 Spielzeiten und über 211 Veranstaltungstage haben Stammzuhörer und immer wieder neue Besucher im Palais im Großen Garten erlebt. Künftig werden die

Veranstaltungen im Palais freitags fortgesetzt: so am 27. März und am 24. April, jeweils 14.30 und 19.30 Uhr. Mit Ausflügen zu anderen besonderen Orten in Dresden oder am Stadtrand soll die Konzertreihe nach 20 Jahren weiterentwickelt werden.

Als erster Ort in der Reihe „Offenes Palais unterwegs“ rückt am 7. März, 15 Uhr, die älteste erhaltene Kirche Dresdens ins Visier: die Christophorus-Kirche in Dresden-Wilschdorf. Die Kirche verfügt über eine 1995 von Kristian Wegscheider gebaute Orgel. Sie sei hervorragend für Musik der Renaissance und des Barocks geeignet, so Friedlaender.

Die Veranstaltung in Wilschdorf am 7. März hat ein besonderes Vorspiel: Treffpunkt ist 14.10 Uhr am Bahnhof Dresden-Neustadt zur „Auftakt-Performance“ mit Anna Katharina Schumann (Schalmei) und Thomas Friedlaender (Trommel). 14.20 Uhr fährt ein Bus nach Wilschdorf. 15 Uhr heißt es in der Kirche „Unterwegs mit dem hl. Christophorus“. Die Veranstaltung beginnt mit einer Kunstbetrachtung von Dr. Marius Winzeler zu den gotischen Wandmalereien der Kirche, bevor mittelalterliche Instrumentalmusik erklingt, gespielt von „ensemble quidni“. (StZ)

www.offenes-palais.de

www.tttankstation.de

TINTE TONER DRUCKER

1€ **Gutschein**
pro Kunde bei Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden
Kesselsdorfer Straße 56, Tel.: 0351 4248400
Mo.-Fr. 09:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

Ihr Experte vor Ort **TTT**
TINTEN-TONER-TANKSTATION

ANZEIGE

Die günstigste Tankstelle der Stadt



2007 öffnete in Dresden die erste TTT-Nachfüllstation deutschlandweit. Die Sofortbefüllung von Patronen aller Marken, u. a. auch von HP, Epson und Canon, in geprüfter Qualität erfreut sich als preiswerte Alternative zum Neukauf von Ersatzpatronen großer Beliebtheit. Die Kunden können während der Befüllung gleich im Geschäft vor Ort

warten und erhalten Qualität wie bei Originalpatronen.

In Löbtau finden Sie Ihren TTT-Shop auf der Kesselsdorfer Straße 56, Öffnungszeiten: Mo–Fr 9 bis 19 Uhr und Sa 9 bis 14 Uhr, Tel. 0351 4248400 sowie in der Großen Kreisstadt Freital, Am Markt 1, Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30 bis 18 Uhr und Sa 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 0351 6521306.

Luftbilder 1945 und heute

Im World Trade Center (WTC) Dresden widmet sich derzeit die noch bis zum 17. April laufende Ausstellung „Zerstörung und Wiederaufbau – Luftbilder 1945 und heute“ der kriegsbedingten baulichen Narben sächsischer Städte. Die Foto-Dokumentation stellt historische und aktuelle Aufnahmen aus Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen gegenüber. Der Eintritt zur Ausstellung im WTC Dresden, Ammonstraße 72, Atrium, Raum des Stadtmodells, ist frei. Geöffnet ist jeden Montag und Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Das Konzept stammt von Staatsbetrieb Geobasisinformation

und Vermessung Sachsen (GeoSN) und dem Polizeiverwaltungsamt aus Anlass des 70-jährigen Bestehens des Kampfmitelbeseitigungsdienstes. Unterstützt wurde das Projekt vom Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der Technischen Universität Dresden. Nachdem die Bilder im August 2019 im Landtag und danach im Oktober 2019 beim GeoSN zu sehen waren, stellt sie das Amt für Geodaten und Kataster nun im WTC aus.

Im Themenstadtplan unter www.dresden.de/Stadtplan Luftbilder finden sich zudem für Interessierte Luftbilder aus verschiedenen Jahren. (StZ)

Kommunale Bürgerumfrage

Ab dem 7. März 2020 erhalten etwa 18.000 per Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählte Bürger der Landeshauptstadt Dresden Befragungsunterlagen. Die Angeschriebenen können den Fragebogen bequem online auszufüllen. Erfragt wurden nicht nur Tatsachen, sondern auch Meinungen und Wünsche zu Themen wie Wohnen, Umwelt, Umziehen, finanzielle Situation, Stadtentwicklung und Verkehr, Arbeit der Stadtverwaltung und Sicherheitsgefühl. In der Stadt Dresden werden regelmäßige Kommunale Bürgerumfragen auf der Grundlage der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über

die Durchführung Kommunalen Bürgerumfragen durchgeführt. Fast 4.000 Personen beteiligten sich beispielsweise 2018 an der Umfrage, davon 16 Prozent online. Insgesamt erreichte die Umfrage, nach Angaben der Stadtverwaltung, eine Rücklaufquote von ca. 31 Prozent.

Die statistische Erfassung durch die Bürgerumfrage leistet einen wichtigen Beitrag für eine zielgerichtete Stadtplanung. (StZ)

Die anonymisierten Ergebnisse werden in Broschüren veröffentlicht und stehen als PDF-Datei kostenlos auf <https://www.dresden.de/de/leben/stadtportrait/statistik/publikationen/umfragen/KBU.php> zur Verfügung.

Stadtentwicklung in Zahlen

Mehr Kita-Kinder und Kita-Erzieher – das unlängst veröffentlichte dritte Quartalsblatt 2019 der Kommunalen Statistikstelle weist die Fortsetzung des mehrjährigen Wachstumstrends der Stadt aus. Die Zahl der in Kitas und Horteinrichtungen betreuten Kinder stieg von 43.882 (2014) betreut von 4.526 Fachkräften auf 50.250 Kinder, betreut von 5.601 Fachkräften im pädagogischen Arbeitsbereich (2019). Hinzu kommen Fachkräfte im Verwaltungs- und Technischen Bereich.

Die meisten Kinder wurden 2019 im Stadtbezirk Blasewitz (8.463) betreut. Im Stadtbezirksbereich Cotta/westliche Ortschaften waren es 7.744 Kinder und im Stadtbezirksbereich Plauen 4.527.

Das aktuelle Heft der städtischen Statistiker informiert desweiteren über Themen wie „Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte“, „Dresdner Kitas im Verlauf der letzten fünf Jahre“ sowie „Herkunftsregionen der Dresdner Zuwanderer“. Die Kita-Einrichtungen leisten einen großen

Beitrag zur gesellschaftlichen Integration. Circa 7.400 Kinder der in Dresdner Kindertagesstätten (inkl. Hort) betreuten Kinder verfügten über einen Migrationshintergrund. Das sind rund 15 Prozent. Bei rund 4.600 Kindern der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund war die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache nicht Deutsch.

Dresden ist bei Zuwanderern beliebt. Nur rund die Hälfte der derzeit in Dresden lebenden Menschen sind auch in Dresden geboren. Die nächst größte Gruppe bilden gebürtige Freitaler. Ihre Zahl nahm in den letzten Jahren auf knapp 9.000 Einwohner zu. Es folgen gebürtige Radebeuler mit rund 7.800 Personen. Ein reger Austausch findet mit Berlin statt. In Dresden wohnten Ende 2018 circa 6.800 gebürtige Berliner.

Allerdings ist die Zahl der in Dresden Geborenen und heute in Berlin Wohnenden mehr als doppelt so hoch. (StZ)

Mehr Infos und Fakten finden Sie auf www.dresden.de/statistik

Start in den Löbtauer Frühling

Frühjahrsprogramm des Löbtop e.V. ist da

Löbtau. Im zum Bürgertreff umfunktionierten Ladenlokal auf der Deubener Straße 24 finden fast täglich Vorträge, Gesprächszirkel, Handarbeitsnachmittage oder Vorleseangebote für Klein und Groß statt.

■ Löbtau und die Weißeritz

Bis Ende März 2020 werden im Rahmen des Vereinsprojekts „Löbtau und die Weißeritz im Jahr der Industriekultur: Stadtteildokumentation & Stadtteilgeschichte“ verschiedene Ausstellungen, Vortragsabende und Stadtteilrundgänge organisiert. „Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt vom Stadtbezirksbeirat Cotta unterstützt und gefördert wird. Unsere Veranstaltungen sprechen viele Menschen bis weit über die Stadtteilgrenzen Löbtaus hinaus an und fördern den Austausch und die Vernetzung untereinander“, sagt Vereinsvorsitzender Rainer Leschhorn. „Wir freuen uns über den regen Zulauf und das Interesse an der Stadtteilgeschichte – insbesondere jetzt im vom Freistaat Sachsen ausgerufenen Jahr der Industriekultur –, von Hobby-Historikern, ‚alteingesessenen‘ und neu hinzugezogenen Löbtauerinnen und Löbtauern gleichermaßen“, so Leschhorn.

Zusätzlich finden, wie gewohnt, die regelmäßigen Veranstaltungen

im Stadteilladen statt. Beliebt bei Jung und Alt ist das Geschichten-Café an jedem 1., 2., 3. und 5. Mittwoch im Monat von 15–18 Uhr: Ehrenamtliche des Löbtop e.V. laden zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck in den Stadteilladen ein: Viele kleine Geschichten, als Prosa, als Gedicht oder Lied, geschriebene, gehörte und selbst erlebte, möchten erzählt werden.

Weitere Projekte des Löbtop e.V. sind das regelmäßige Bürgercafé der AG Löbtauer Geschichte „Quatschen über Löbtau“ an jedem 4. Mittwoch im Monat, die beliebte „Ratte Ratz!“ mit buntem Geschichtenprogramm für Kinder an jedem 1. Montag im Monat ab 16 Uhr, die „Geschichten aus dem Koffer“ für Kinder an jedem 2.–4./5. Montag im Monat, Offener Gitarrenunterricht an jedem 1. Sonnabend im Monat von 18–19 Uhr sowie die freitägliche offene Nähwerkstatt in Kooperation mit dem Netzwerk Willkommen in Löbtau e.V. von 15–18 Uhr. An jedem zweiten Donnerstag im Monat heißt es im Stadteilladen um 18 Uhr: Alle Fragen rund ums Alter.

Einmal im Monat trifft sich der Löbtop e.V. um 19 Uhr zum Arbeitsplenum im Stadteilladen in der Deubener Straße 24. Interessierte sind immer willkommen.

■ Mithelfer gesucht

Für einige konkrete Projekte und die Ladenbetreuung werden Freiwillige gesucht. Wer Lust hat, mit anzupacken und gemeinsam mit Gleichgesinnten aktiv an der Löbtauer Stadtkultur mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Ansprechpartner sind die beiden Vereinsvorsitzenden Rainer Leschhorn und Viola Martin-Mönnich; der Vereinsvorstand ist erreichbar unter vorstand@loebtop.de. (mm/Sd)

Kontakt Löbtop e.V.
Deubener Straße 24
E-Mail: info@loebtop.de
facebook.de/loebtop
www.loebtop.de

Termine

- 27. Februar, 19 Uhr, Vortrag von Ekkehardt Müller „Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn“
- 1. März, 14 Uhr, Info-Veranstaltung des Lebenswurzel e.V./Schellehof zur „SoLaWi“ (Solidarischen Landwirtschaft)
- 4. März, 18 Uhr, Reisevortrag „Baikalsee“
- 7./8. März, jeweils 11–17 Uhr, Fotoausstellung „Löbtau“ von und mit dem Löbtauer Hobbyhistoriker und Fotograf Falk Fritzsche
- 10. März, 18.30 Uhr, Gemeinsamer Jahresauftakt Löbtauer Runde & Löbtop e.V. mit Mitbringbuffet
- 19. März, 17–19 Uhr, Rundgang zur Löbtauer Industriekultur „Vom Mühlengraben zur Süßwarenfabrik“ mit Herrn Uwe Hessel (Wimad e.V.), Start: Stadteilladen Löbtop
- 25. März, 17 Uhr, Gesprächsrunde der AG Löbtauer Geschichte „Die Kellei im Wandel“



VORSTAND LÖBTOP: Rainer Leschhorn, Viola Martin-Mönnich, Marlis Goethe, Ekkehardt Müller (v. l. n. r.). Foto: Archiv/Löbtop e.V.

Mehr Wissen mit der Volkshochschule

Am 24. Februar startete das neue Frühjahrs- und Sommersemester der Volkshochschule Dresden. Mit 2.134 Kursen unter dem Motto „Welt(en)“ lädt sie dazu ein, den sprichwörtlichen Blick über den eigenen Teller zu wagen. Viele Veranstaltungen stellen den Raubbau des Menschen an der Natur und dessen unübersehbare Folgen sowie Forderungen nach einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise zur Diskussion. Schon jetzt sind für das Semester etwa 8.000 Anmeldungen eingegangen.

Mit „beeMOOC“ hält diesmal ein neues, offenes Format Einzug

in die Kurslandschaft. Dahinter verbirgt sich ein offener Online-Kurs zum Thema naturnahe Bienenhaltung. Reinklicken können sich Hobbyimker wie Interessierte ohne eigenen Bienenstock. Hier vermitteln ausgewählte Experten alles Aktuelle und Wissenswerte über die Insekten und den Honig. Diese Kurse sind kostenfrei nutzbar.

Das kommende Programm bietet außerdem 600 Kurse mit über 30 Fremdsprachen, 400 Kurse zur Gesundheit, 120 Kochkurse, 150 Kurse speziell für Senioren und 110 für Kinder und Jugendliche. Zu den außergewöhnlichen Veranstaltungen zählen

unter anderem ein Besuch der Dresdner Unterwelt im historischen Fernwärme Kanal, ein „Stichtag“, an dem sich alles rund ums Nähen und Plaudern dreht sowie die Kurse „Hieroglyphen für Anfänger“ und „Singend Deutsch lernen“. (StZ)

Anmeldungen sind online über die Webseite www.vhs-dresden.de, die Geschäftsstelle Annenstraße 10 (Montag bis Freitag 9 Uhr bis 13 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich 14 Uhr bis 18 Uhr), im Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1, (Montag und Dienstag 15 Uhr bis 18 Uhr sowie Mittwoch 9 Uhr bis 13 Uhr) oder per Telefon unter 0351 254400 möglich.

Start in den Baufrühling

Größte regionale Baumesse Deutschlands feiert Jubiläum

Die Baumesse HAUS gilt als die größte regionale Baumesse deutschlandweit. Sie findet in Dresden statt und richtet sich an alle, die sich zu Beginn der neuen Bausaison umfassend informieren möchten. Vom 5. bis 8. März wird die inzwischen 30. Auflage der Messe erneut die Akteure der Baubranche zusammenbringen und einen Gesamtüberblick zu den Themenkreisen Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten geben.

Die Messe richtet sich an Bauunternehmen, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und -interessierte, Architekten, Planer, Ingenieure und sonstige Dienstleister aus den Bereichen Bauen, Sanieren und Modernisieren. Für Unternehmen der Branche ist sie die beste Gelegenheit, inmitten der stärksten Bauregion Ostdeutschlands ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen sowie Trends und Highlights zu präsentieren.

Bereits zum 14. Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und



AUF DER BAUMESSE HAUS gibt es jede Menge Tipps vom Profi für Häuslebauer und die, die es werden wollen. Foto: PR

den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen Themen wie Wohneigentum für Familien, das Sonderthema HOLZ, Wohnen und Einrichten, Sicherheit in Haus und Wohnung, Smarthome und Barrierefreiheit auf dem Programm.

Traditionell bietet die HAUS die ganze Palette von Informationen zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes

„Bauherrenberatungszentrum“ liefert fachlichen Background und Expertenrat rund um die Immobilie. Begleitet wird die Messe an allen vier Messetagen von einem hochwertigen und umfangreichen Vortragsprogramm. Ergänzt wird das Messe-Angebot zudem durch eine Grundstücks- und Immobilienbörse mit aktuellen Angeboten.

Baumesse Haus,
Messe Dresden, 5. bis 8. März,
10 bis 18 Uhr, Messering 6

**Besuchen Sie unser
TREPPENSTUDIO**

Wir sind auf der Messe HAUS 2020

Neuteichnitzer Str. 36
02625 Bautzen
Tel. 03591-373333
Mo-Fr 9-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
info@Treppenbau-Jatzke.de, www.Treppenbau.Jatzke.de

**TREPPEN
MEISTER®** **JATZKE**
Das Original

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach

dazu. Denn nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehen sind. Besucher können sich im **Treppenstudio Jatzke** einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

Geld für Schulbauten

Der Freistaat Sachsen hat 58,2 Millionen Euro für Baumaßnahmen an Dresdner Schulen und Sporthallen bewilligt. Die Gelder kommen sieben Grundschulen, zwei Oberschulen, drei Gymnasien, einer Förderschule und einer Berufsschule zugute. Größtes Vorhaben ist der Neubau des Gymnasiums LEO, dessen Entwürfe bis 26. Februar im Atrium des World Trade Centers Dresden zu sehen sind. Mit 60 Prozent fördert der Freistaat das 29 Millionen Euro teure Bauvorhaben. (StZ)

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



UDO ROTZSCHE BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Moritzburg
OT Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
☎ 0351/830 49 97

**Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
- nach Maß!**

www.dasfliegengitter.de



ANZEIGE

Frühlingsfrisch, lichtdurchflutet, insektenfrei

Vielfach prämierte Insektenschutzgitter verhindern ungebetenen Besuch – eingebaut von der Tischlerei Rotzsche aus Moritzburg

(ep) Wenn die Tage wieder länger werden, die Vögel anfangen zu zwitschern, es draußen blüht und die Temperaturen abermals steigen, dann ist klar: Der Frühling steht vor der Tür! Den Winterblues überstanden, sehnen wir uns nach Wärme, Licht und frischer Frühlingsluft. Doch öffnen wir Fenster und Terrassentür, finden Fliegen, Mücken, Wespen oder Spinnen den Weg ins Zuhause schneller als einem lieb ist. Der Spezialist für Insektenschutzgitter Neher hat ein einzigartiges Insektenschutzgewebe entwickelt, das viel mehr kann, als die eigenen vier Wände vor fliegenden und krabbelnden Besuchern zu schützen. Das innovative, auf einer speziellen

Bindefaden-Webtechnik basierende Gewebe nennt sich Transpatec und erreicht dank dieser neuartigen Methode eine außerordentlich hohe Maschenfestigkeit – das macht das Gitter extrem reißfest, langlebig und witterungsbeständig. Zudem ist es um 140 Prozent luftdurchlässiger als konventionelle Insektenschutzgitter und besticht durch eine brillante Durchsicht. Und da Neher seine Insektenschutzgitter aus PVC-freiem Kunststoff herstellt, wirken sie sich positiv auf die Gesundheit aus. Für sein einzigartiges Gewebe wurde Neher mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Mehr unter www.dasfliegengitter.de



Großenhainer Straße 96a
01127 Dresden

Tel. 0351 8567570
kuechen.mittag@t-online.de
www.kuechen-mittag.de



Terrassenüberdachungen

**Haustürvordächer · Balkon- und Kellereingangsüberdachungen ·
Carports · Seitenteile · Anbaubalkone · Schiebeanlagen**

Wartungsfreie Alu-Konstruktionen · Maßanfertigungen nach Ihren
Wünschen · ohne Aufpreis · Herstellermontage



Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290

www.henkel-alu.de

Dresden fördert Innovation

Die Innovationsförderung der Landeshauptstadt Dresden hat sich seit ihrem Start im Herbst 2017 als Instrument zur Förderung von Startups und innovativer Projekten bewährt. Noch bis zum 28. Februar 2020 können Projektanträge eingereicht werden. Die Förderung ist themenoffen angelegt und ermöglicht Vorhaben aus den Bereichen Industrie 4.0, Smart City, neue Materialien, zukünftige Energiesysteme oder auch nicht-technische Neuerungen. Die Fördersumme für einzelne Projekte beträgt mindestens 10.000 Euro und maximal 100.000 Euro. Bisher standen dafür rund 1,5 Millionen Euro gesamt zur Verfügung. Antragsberechtigt sind Gründer und Startups aus dem Hochtechnologiebereich, kleine und

mittlere Unternehmen (KMU) mit Sitz in Dresden sowie Forschungseinrichtungen und Nicht-KMU im Rahmen von Unternehmensverbänden. „Das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützt aktuell 22 innovative Projekte von Dresdner Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Institutionen“, so Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. Gefördert werden: Demonstratoren, Referenzobjekte und Pilotprojekte im Stadtgebiet Dresden, innovative, gerade erst auf dem Markt eingeführte Produkte, Technologien und Dienstleistungen aus Schlüsseltechnologien sowie Smart-City-Anwendungen. (StZ)

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.dresden.de/innovativ

Fußwegausbau Renn-Allee

Räcknitz. Der Fußweg der Ludwig-Renn-Allee zwischen der Südhöhe und der Bulgakowstraße wird derzeit instandgesetzt. Er wird erneuert und mit Betonpflaster befestigt. Die Straßenabläufe für das Regenwasser werden dabei geprüft und gegebenenfalls repariert, informiert die Stadtverwaltung. Während

der Bauarbeiten ist der Fußweg gesperrt. Die Breite der nutzbaren Restfahrbahn misst 5,50 Meter, sodass erhöhte Aufmerksamkeit von den Verkehrsteilnehmern erforderlich ist. Bis zum 13. März soll die Baumaßnahme beendet sein. Die Kosten für die Fußwegerneuerung betragen etwa 22.000 Euro. (PZ)

Neuwahl Ausländerbeirat

Am 29. Januar fand die konstituierende Sitzung des Integrations- und Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden statt. Als Vorsitzender wurde Viktor Vincze gewählt. Der gebürtige Ungar sagte zum Antritt: „Ich nehme dieses Amt als Repräsentant, Brückenbauer und Interessenvertreter aller Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Dresden, unabhängig von Herkunft, Status, Religion oder Hautfarbe wahr.“ Als stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Youmna Fouad Anwar Abdelaziz

gewählt. Etwa 11,3 Prozent der Dresdner haben Migrationshintergrund. Der Integrations- und Ausländerbeirat ist ein beratendes Gremium, das für fünf Jahre von den in Dresden lebenden Ausländern direkt gewählt wird. Er besteht aus 20 Mitgliedern, von denen elf einen Migrationshintergrund haben und über die Integrations- und Ausländerbeiratswahl in die Vorschlagsliste gewählt werden. Die anderen neun Mitglieder sind Vertreter aus dem Stadtrat. (PZ)

Auslaenderbeirat@dresden.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Peter Krönert	01069 Dresden · Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Gabi Knesch	01069 Dresden · Wiener Platz 6	☎ 4706670
Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beste Bedingungen für Forschung

Für 25 Millionen Euro entsteht ein Neubau für das Fraunhofer IIS/EAS



AN DER BAYREUTHER STRASSE/Ecke Münchner Straße entsteht derzeit eine neue Forschungseinrichtung. Foto: Steffen Dietrich

Südvorstadt. An der Bayreuther Straße/Ecke Münchner Straße entsteht derzeit ein neues Institutsgebäude für das Fraunhofer IIS/EAS. Der fünfgeschossige Neubau nach einem Entwurf des Architekturbüros Heinle, Wischer und Partner befindet sich damit in der Nähe zur Technischen Universität Dresden.

Auf einer Nutzfläche von 4.300 Quadratmetern entstehen neben Büro- und Besprechungsräumen auch drei in das Gebäude

integrierte Versuchshallen sowie zahlreiche Elektroniklabore und Messräume. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant. Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS ist eine weltweit führende Forschungseinrichtung für Mikroelektronik und Informationstechnik. Als wichtiger Standort des Fraunhofer IIS forscht der Instituts- teil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS am Entwurf komplexer elektronischer Systeme und

intelligenter Sensorik sowie an Lösungen für die Automatisierungstechnik.

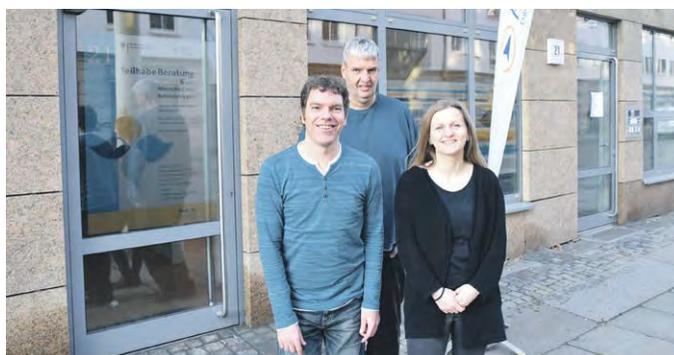
Für die Mitarbeiter der Forschungseinrichtung wird es damit deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen und neue Flächen für Labore sowie Test- und Experimentierumgebungen geben. Rund 150 Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte arbeiten derzeit am Standort Zeunerstraße. Dieser Standort platzt inzwischen aus allen Nähten. Die neuen Forschungsflächen werden die notwendige Abhilfe schaffen.

Die Investitionskosten für das neue Institutsgebäude von insgesamt rund 25 Millionen Euro werden von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, dem Bund sowie vom Freistaat Sachsen getragen.

Es ist kaum überraschend, dass das Gebäude auch energetisch zukunftsweisend gebaut wird. Durch Luft-Erdwärmetauscher, Bauteilaktivierung und eine Photovoltaik-Anlage kann Energie hier zukünftig besonders effektiv genutzt werden. (PZ)

www.eas.iis.fraunhofer.de/

Betroffene beraten Betroffene



VOR DEM BÜRO der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Thomas Wacker, Birger Höhn und Anja Reger (v. l.). Foto: Claudia Trache

2018 wurde die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung mit Sitz an der Hoyerswerdaer Straße 21, als eigenständiges Projekt der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e.V. eröffnet. Nach dem Prinzip „Betroffene beraten Betroffene“ können sich Ratsuchende an insgesamt acht sogenannte Peer-Beraterinnen bzw. -Berater mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen wenden. „Dank des Bundesteilhabegesetzes konnte diese Beratungsstelle eingerichtet werden, in der die Berater nicht nur ehrenamtlich, sondern in erster Linie hauptamtlich tätig sind“, so Anja Reger, Leiterin der Beratungsstelle und Teilhabeberaterin ohne Behinderung. Unter den Beratern gibt es welche mit einer erworbenen Behinderung, mit psychischer Erkrankung,

hochgradiger Sehbeeinträchtigung sowie eine Rollstuhlfahrerin. Eine Beraterin beherrscht die Gebärdensprache und kann aufgrund eines eigenen gehörlosen Kindes vor allem auch Eltern gehörloser Kinder aus eigener Erfahrung beraten. Birger Höhn ist Autist. Er berät aber auch Menschen mit ADS ADHS und Tourette-Syndrom. Aufgrund seiner Behinderung bekommt er auch Beratungsanfragen außerhalb von Dresden. Zu den Öffnungszeiten der EUTB (montags und mittwochs 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr sowie freitags 9 bis 14 Uhr) kann jeder Ratsuchende auch ohne Termin vorbeikommen. Geht es um spezielle Fragen, erhalten sie im Einzelfall zusätzlich einen Termin bei dem entsprechenden Berater bzw. Beraterin. „Wir sind eine

niedrigschwellige und ergänzende Beratung“, so Anja Reger. „Wir beraten zu sozialrechtlichen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Anträgen oder erklären, wo und wie man einen Schwerbehindertenausweis beantragt. Wir sind aber keine Rechtsberatung.“

Neben der persönlichen Beratung helfen Anja Reger und ihr Team auch telefonisch und per E-Mail Ratsuchenden weiter. „Wir möchten unsere Klienten in ihren Rechten bestärken, aber auch durch unser eigenes Beispiel zeigen, dass man das Leben trotz Behinderung positiv gestalten kann“, so Thomas Wacker, von Geburt an von einer Gehbehinderung durch eine Spastik betroffen. Die Berater haben auch ein offenes Ohr dafür, wenn Betroffene einfach mal ihre Situation schildern möchten und welche Schwierigkeiten sie damit haben. „Viele Betroffenen haben in anderen Beratungsstellen schon schlechte Erfahrungen gemacht. Mit uns können sie auf Augenhöhe sprechen. Das wissen viele sehr zu schätzen“, so Thomas Wacker. Wer Tipps für die Freizeitgestaltung braucht, ist bei EUTB ebenfalls gut aufgehoben. Auch über das Recht auf eine Begleitperson bei Freizeitaktivitäten erfahren Interessierte von den Beratern Genaueres. (ct)

www.lebenskuenstler-dresden.de